Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
Enimoov Austria GmbH

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Allgemeines Umfeld – Österreichs Wirtschaft[1]

Die österreichische Wirtschaft konnte im Jahr 2025 nach zwei Rezessionsjahren wieder ein positives Wirtschaftswachstum verzeichnen. Mit 0,6 % fiel dieses Wachstum jedoch nur schwach aus. In den Jahren 2026 und 2027 sollte sich das Wachstum leicht auf 0,8 % und 1,1 % beschleunigen – für einen Aufschwung nach einer Rezession eine sehr verhaltene Entwicklung. Die Exportwirtschaft als tragende Säule der österreichischen Wirtschaft stand unter mehrfachem Druck. Neben der schwachen deutschen Industriekonjunktur belasteten die US-Zölle, hohe Lohn- und Energiekosten sowie die zunehmende Konkurrenz Chinas die Exportentwicklung. In der Folge beurteilte die exportorientierte Industrie – trotz einer leichten Erholung im Jahr 2025 – ihre Lage noch mehrheitlich eher pessimistisch.

Die privaten Konsumausgaben wuchsen 2025 nur geringfügig um 0,5%, da die real verfügbaren Haushaltseinkommen um 0,4% zurückgingen. Der moderate Konsumanstieg wurde durch einen Rückgang der Sparquote ermöglicht.

Das anhaltend niedrige Wirtschaftswachstum führte im Jahr 2025 zu einem merklichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote gemäß AMS stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 7,5 %.

Die Inflation blieb 2025 mit 3,6% hoch, wird jedoch im Jahr 2026 deutlich auf 2,4% zurückgehen und stabilisiert sich in den Jahren 2027 und 2028 bei 2,1%. Hauptgründe für den Rückgang der Inflation sind das schwächere Lohnwachstum, Basiseffekte bei den Energiepreisen, rückläufige Rohstoffpreise für Energie und die Aufwertung des Euro.

Der öffentliche Budgetsaldo verbesserte sich 2025 auf -4,5% des BIP. Für 2026 und 2027 wird ein Wert von -4,2% erwartet.

[1] Vgl „GESAMTWIRTSCHAFTLICHE PROGNOSE der OeNB für Österreich“

1.2 Die finanzielle Entwicklung

Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR 15,6 Millionen und lag damit um EUR 2,3 Millionen unter dem Vorjahr. Die Verschlechterung ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Erträgen aus Beteiligungen.

Der Bruttoumsatz (inkl. Mineralölsteuer, exkl. Umsatzsteuer) belief sich im Berichtsjahr auf EUR 43,2 Millionen und lag somit 1 % unter dem Vorjahr, was hauptsächlich auf niedrigere Verkaufspreise zurückzuführen ist.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) 79,3 % (Vorjahr: 77,0 %). Die Eigenkapitalrentabilität (Betriebsergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital) betrug im Jahr 2025 -0,19 % (Vorjahr: -0,14 %).

Im Jahr 2025 betrug die Anlagenintensität (Anlagevermögen im Verhältnis zum Gesamtvermögen) 80 % (Vorjahr: 78 %). Das Working Capital (kurzfristige Aktiva abzüglich kurzfristiges Fremdkapital) betrug 2025 EUR -1,0 Millionen (Vorjahr: EUR -1,8 Millionen).

Die Nettoverschuldung (verzinsliches Fremdkapital abzüglich liquide Mittel) belief sich 2025 auf EUR 16,1 Millionen (Vorjahreswert EUR 20,7 Millionen). Der Nettoverschuldungsgrad im Jahr 2025 (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) machte 19 % aus (Vorjahr: 24 %).

1.3 Flugturbinentreibstoffe (Aviation Fuels)

Der Aufschwung im Avio-Business konnte 2025 prolongiert werden. Nach einigen Jahren des steten Rückganges im Avio-Business konnte 2023 die Umkehr geschafft werden und nun auch 2025 fortgesetzt werden. Der generelle Bedarf an Flugturbinentreibstoffen erhöhte sich auch auch auf Grund von steigender privater als auch geschäftlicher Mobilität.

1.4 Personal und Soziales

Nach der Zusammenführung der MitarbeiterInnen in der Enilive Austria GmbH im Jahr 2012 sind keine MitarbeiterInnen mehr in der Enimoov Austria GmbH beschäftigt.

Im Jahr 2025 wurde in der Enimoov Austria GmbH das neue Enilive Regelsystem weiter implementiert und die lokalen Regelwerke entsprechend angepasst und aktualisiert.

1.5 HSE – Health, Safety and Environment

Die Enimoov Austria GmbH nimmt ihre Verantwortung zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz sehr ernst. Durch ein unternehmenseigenes Sicherheits- und Umweltmanagementsystem wird gewährleistet, dass sämtliche Auflagen und Gesetze erfüllt werden. Die HSE-Aktivitäten werden in Form von Zertifikaten nach außen dokumentiert (ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001), deren Gültigkeit im Jahr 2025 bestätigt wurden.

2. Risiko Management

Die Enimoov Austria GmbH ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung geht das Unternehmen nur Risiken ein, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind.

Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden. Übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Markenführung, Produktions- und Sicherheitsstandards, Finanzierung und Wertentwicklung werden zentral vom Konzern überwacht. Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und frühzeitig erkannt werden.

Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen begrenzt Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken unterliegen einem aktiven Treasury Management.

Die Enimoov Austria GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2025 keiner derivativen Finanzinstrumente bedient.

Aus heutiger Sicht weist das Unternehmen keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf. Die im Rahmen des Risikomanagement-Systems vorgesehenen Maßnahmen zur Früherkennung, Begrenzung und Bewältigung dieser

Risiken werden regelmäßig überprüft und ergänzt. Zur Begrenzung und Bewältigung der Risiken sind über adäquate Versicherungslösungen hinaus, jeweils risikoindividuelle Bewältigungsmaßnahmen vorgesehen.

Eine Risikoanalyse sowie Möglichkeiten zur Begrenzung und Bewältigung von Risiken sind auch in der Strategie-Entwicklung verankert und fließen in die operative Planung ein.

3. Forschung und Entwicklung

Die Enimoov Austria GmbH weist keine Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

4. Zweigniederlassungen

Die Enimoov Austria GmbH hat keine Zweigniederlassungen.

5. Perspektiven für das kommende Jahr

Enimoov Austria GmbH geht weiterhin von herausfordernden Marktbedingungen für das kommende Jahr aus. Unter dieser Annahme erwartet man sich eine positive Entwicklung im Ergebnis vor Steuern.

Wien, am 4. März 2026

Firmato digitalmente da: Massimiliano Del Moro
Organizzazione: ENILIVE S.P.A./11403240960
Data: 04/03/2026 16:09:06

Massimiliano Del Moro

Wien, am 4. März 2026

Vittorio Giuseppe Benini

Firmato digitalmente da: VITTORIO GIUSEPPE BENINI
Organizzazione: ENILIVE S.P.A./11408240968
Data: 04/03/2026 12:57:58

Wien, am 4. März 2026



Mag. Andrea Widowitz-Coss